

Grenzlandtrophy 13. - 15. September 2013



Gottfried Pilz mit Tochter Ines in seinem Peugeot Bj. 1906

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Clubnachrichten des Oberösterreichischen
Motor Veteranen Clubs (OÖMVC)

Clubadresse

4600 Wels, Schafwiesenstraße 97
E-Mail: office@ooemvc.at
Telefon/Fax: +43 (0) 732/320722
Präsident: KR DI Gerhard Weiß
Vizepräsident: Bernhard Steinbichl
Vizepräsident: Mag. Helfried Thalhammer
Kassier: Mag. Herbert Klügl
Schriftführerin: Herta Steinbichl

Für den Inhalt verantwortlich

KR DI Gerhard Weiß

Erscheinungsart

6 Mal jährlich;
Redaktionsschluss und

Schluss der Anzeigen-Annahme:

Jeder 2. Mittwoch eines geraden Monats

Bankverbindung

Oberbank Linz – Froschberg
Kontonummer: 691 0013/66, BLZ: 15000

Erklärung über die grundlegenden Richtlinien der Zeitschrift

Der Clubbrief des OÖMVC dient zur In-
formati-on der Clubmitglieder und Club-
freunde über Clubaktivitäten, Veranstal-
tungen, Vorschauen und Rückblicke, sowie
als Verbindungsglied zum ÖMVV.

Die Werbeeinschaltungen dienen zur teil-
weisen Abdeckung der Herstellungskosten.
Die Zeitschrift beruht auf dem System, dass
einzelne Artikel von Mitgliedern verfasst
wer-den. Der Herausgeber behält sich das
Recht vor, eingesandte Artikel zu kürzen.

Die in den einzelnen Artikeln zum Ausdruck
kommende Meinung muss nicht jene des
Her-ausgebers sein.

Foto Titelseite: OÖMVC

Fotos Innenbereich: OÖMVC, Privat

Impressum	2
Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:	2
Präsidentenbrief - Oktober 2013.....	3
Motorradausfahrt 31.08.2013:	
Ottensheim – Budweis – Oberbairing (Martin Egger)	4
Sound of Speed – ein Klasse für sich (Herta Steinbichl)	6
Ölspur Classic 2013 (Andreas Oberweger).....	8
Geburtstage	10
Verkauf.	10
Grenzland - Trophy.....	11
Veranstaltungsprogramm des OÖMVC für 2013	12
Clubabende.....	12



Liebe Clubmitglieder!

Wussten Sie, dass Sie den Clubbrief auch
Online beziehen können? Sie müssen dazu
nur eine entsprechende Nachricht an

office@ooemvc.at

schicken. Alle, die sich für diese Version
entscheiden, erhalten zum Erscheinungs-
termin eine E-Mail mit einem Link zum ak-
tuellen Clubbrief samt Beilagen.



**Liebe Clubmitglieder, geschätzte Freunde des OÖMVC!
Sehr geehrte Damen und Herren !**

Eine erlebnisreiche Oldtimersaison geht zu Ende. Mit kälteren Temperaturen und unbeständigem Wetter bietet der Herbst nur mehr an wenigen Tagen die Möglichkeit den Oldtimer aus der Garage zu holen. Viele Veranstaltungen liegen hinter uns und die Erinnerung an schöne Stunden im Kreis Gleichgesinnter bleibt uns erhalten und bringt uns über den kalten Winter. Zuletzt führte uns bei herrlichem Wetter die Herbstaufahrt von Wimsbach-Neydharting zum GH Schoiber auf dem Damberg, und bei Erscheinen dieses Clubbriefes ist auch die Sportwagen-Herbstaufahrt mit den Stationen „fahr(T)raum-Museum“ in Mattsee und dem Besuch der „Classic Expo“ in Salzburg schon Vergangenheit. Eine wirklich herausstechend-schöne Veranstaltung haben einige Clubfreunde und Besitzer von Vorkriegsfahrzeugen in Freistadt und im nahen tschechischen Grenzgebiet bei der „Grenzlandtrophy 2013“ miterlebt. Auch ich konnte erstmals meinen Buick an den Start bringen. Details dazu finden Sie im Bericht ein paar Seiten später.

Am 6. November findet die Jahreshauptversammlung des Clubs im Kremstalerhof statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Rückblick auf das vergangene Jahr und die Berichte des Kassenverwalters und der Kassaprüfer. Wir haben im Berichtsjahr leider einen finanziellen Abgang von ca. € 15.000,00 zu verzeichnen. Die Gründe dafür sind gestiegene Ausgaben für den Clubbrief, eine größere Anzahl von und erhöhte Ausgaben bei unseren Veranstaltungen und geringere Sponsorengelder und Einnahmen bei der „Castrol“. Hier wird sich der Vorstand Gedanken machen müssen, wo eingespart oder gegengesteuert werden muss. Eine Anhebung des seit 2002 unveränderten Mitgliedsbeitrages ab 2015 und die Einführung von Startgeld bei den Clubveranstaltungen sind in Diskussion. Den vergünstigten Bezug der Zeitschrift „austro classic“ werden wir überdenken müssen. Einsparungen bei Porto- und Druckkosten durch den Versand des Clubbriefes vermehrt über das Internet sind anzustreben. Die Suche nach kostengünstigerer Herstellung desselben ist schon angelaufen, die aktuelle Ausgabe ist bereits das Ergebnis eines Tests.

Die ins Auge gefassten Anpassungen sind Veränderungen, die nicht sehr angenehm sind, aber es kann auf Dauer nicht hingenommen werden, dass das jährliche Budget einen Abgang von mehreren Tausend Euro ergibt. Grund zur Sorge um den Bestand unseres Clubs besteht aber längst noch nicht, im Gegenteil, das Clubvermögen auf den Sparkonten ist gut veranlagt. Positiv ist auch, und es beweist die Aufnahme von vier neuen Mitgliedern den guten Ruf und die Attraktivität des OÖMVC, dem man gerne beitrifft.

Der Vorstand macht sich bereits Gedanken und Überlegungen zum Programm für das nächste Jahr. Ich ersuche alle Clubmitglieder um aktive Mitarbeit insbesondere bei der Gestaltung und Vorbereitung der traditionellen Ausfahrten.

Ich wünsche allen Clubmitgliedern noch schöne Herbsttage und hoffe auf rege Teilnahme an der Jahreshauptversammlung.

Mit den besten Grüßen
Gerhard Weiß

Motorradausfahrt 31.08.2013: Ottensheim – Budweis – Oberbairing

Die Ölpumpe meiner Suzuki GT380 ist nicht knausrig im Umgang mit dem Schmierstoff. Aus den drei Zylindern verteilen sich die unverbrannten Kohlenwasserstoffe dann auf die vier Auspuffe und verhüllen die Umgebung hinter mir in eine blaue Dunstwolke. Und so kommt es, dass ich bei Ausfahrten gerne das Schlusslicht mache, um den anderen FahrerInnen den Konsum meiner Abgase zu ersparen. Aus dieser hinteren Position kann man die Geschehnisse wunderbar überblicken, so auch jene, die sich an diesem herrlichen Samstag Ende August 2013 wie folgt zugetragen haben:

Geführt von Buschmanns BMW ging es von Ottensheim an der Donau in engen Kurven, steil bergauf entlang der großen Rodl ins Mühlviertel. Auch die blaue 150 er PUCH erklimm zuverlässig jede Steigung, meisterte jedes Gefälle und gab tapfer das Tempo vor. Das Mühlviertel zeigte sich von seiner besten Seite. Die Straße schlängelt sich durch Wälder, abgeerntete Felder, grüne Wiesen, Ritterfeste und diverse Hochzeiten zum Wellness-Tempel-Guglwald.

Die von den FahrerInnen geforderte Aufwärm- und Kaffeepause führte zu einer kurzen Startverweigerung seitens der sonst so laufwilligen

PUCH 250 SGS. Das bevorstehende Moldautal motivierte dann aber doch und so ging es weiter Richtung Krumau. Begleitet von unzähligen Schlauchbooten fuhren wir parallel zum Wasserweg in ebenen lang gezogenen Kurven. Mit der Annäherung an die Stadt werden die Straßen immer gerader, breiter und auch frequentierter.

Wenige Meter vor unserem Kultur- und Mittagsaufenthalt verhindern Verkehrsberuhigungspfosten das Einfahren für die beiden BMW-Seitenwagen-Maschinen. Zusätzlich zu diesem verkehrstechnischen Hindernis führte der „Einfall“ von 30 bis 40 Piloten des tschechischen Pendants unserer ‚Maurersachs‘ zu Verwirrung. Mit einer gewissen Skepsis bestaunten sich die beiden, doch sehr unterschiedlichen Gruppen. Nach ersten Kontaktaufnahmen und einem gegenseitigen Austausch von Benzin-Latein, ging man dann gemeinsam ins Südböhmische Motorradmuseum, dessen Inhaber und Leiter bei vielen von uns einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat. In sehr gutem Deutsch erzählte er vom Aufbau seiner Sammlung und von seiner abenteuerlichen Reise nach Paris mit einer Laurin & Klement aus 1902 oder seiner Fahrt





nach Peking auf einer BMW-Seitenwagen-Maschine.

Der Tag war nun mittlerweile schon deutlich vorangeschritten, die Sonne stand bereits in der westlichen Hemisphäre und so wurde nach dem Motto ‚Versorgungsbehinderung ist die beste Sucht- Prävention‘ der Besuch der Budweiser-Brauerei als Programmpunkt gestrichen und somit dem Alkoholverbot auf tschechischen Straßen voll Rechnung getragen.

Mittagessen, Stadtbesichtigung und dann ging es wieder zurück, nun stromaufwärts durch das Tal der Moldau über Bad Leonfelden in Richtung Heimat. Gesteuert von hervorragenden PilotInnen erreichten natürlich auch die Italiener, die beiden Ducatis sowie die Vespa, das offizielle Ziel in Oberbairng. Eine herrliche Ausfahrt. Danke für die perfekte Organisation!

Martin Egger, Suzuki GT 380, Bj. 1977

Sound of Speed – ein Klasse für sich

Der ADAC – Salzburgring war am 24. August 2013 wieder Schauplatz für historische Boliden mit Rennsportvergangenheit. Um diese Raritäten zu bewundern, traf sich eine Gruppe von neun Fahrzeugen aus dem OÖMVC mit Ihren Fahrern und Beifahrern am Parkplatz des „Max-Center“ in Wels.

Ursprünglich organisiert von Heinz Nusko, der leider wegen eines Unfalles ausgefallen war, übernahm Hans Simader die restliche Organisation. Dieser führte die Gruppe dann bei schönstem Sommerwetter über Lambach, Schwanenstadt, Weißenbach/Attersee, St. Gilgen und Fuschl, nach Hof an den Salzburgring.



180 Klassiker, die allesamt dem Namen „Sound of Speed“ lautstark ihren Namen verleihen, drehten in verschiedenen Kategorien jeweils ca. 20 Minuten ihre Vollgasrunden. Auch für mich als nicht Fachfrau auf dem Gebiet bot sich eine äußerst amüsante und spannende Darbietung. Für mich zählten da natürlich nicht unbedingt die „inneren Werte“ eines Fahrzeuges, sondern auch oder besonders der Äußere. So hat es mir die Gruppe der Vorkriegsmodelle mit dem ältesten Fahrzeug, einem Austin Seven Ulster Bj. 1930 und dem Maserati 8 CM, sowie vielen weiteren „schönen“ Modellen, die schon eine lange Geschichte vorzuweisen haben, besonders angetan.

Spektakulär anzusehen die US-Starter mit Pontiac, Ford Mustang, Studebaker und Chevrolet, die im Rennfieber - Runde um Runde - um Führung und Positionen rangelten. Der eine oder andere Ausrutscher in die „versandete“ Sicherheitszone und auch „Rauchzeichen“ gebende Flitzer gehörten zur Darbietung.

Der gemütliche Abschluss beim „Aichingerwirt“ in Thalgau bei Köstlichkeiten, die in unglaublich schnellem Tempo aus der Küche kamen, wurde diese herrliche Ausfahrt beschlossen. Ein Dankeschön an den Club für das Abendessen und ein großer Dank an die Organisatoren Heinz Nusko und Hans Simader.



Dieser lieferte uns am Heimweg, der uns in rasantem Tempo wieder zurückführte, noch sein eigenes Spektakel. Kurz vor seinem zu Hause, drehte Hans mit seinem Austin Healey noch einmal bei, um sich – so dachten wir – zu verabschieden. Es stellte sich aber recht schnell heraus, der gute Healey will nicht mehr. Schluss – Ende – Stopp!! Also Motorhaube auf und mit fachkundigen Blicken war der Fehler

schnell identifiziert und behoben. Ein Kabel war die Ursache, was nicht weiter schlimm war, es musste nur wieder befestigt werden.

Es hat sich also wieder mal bestätigt: „Gott bewahre uns vor jeder Sünd’ und Autos die aus England sind.“

Herta Steinbichl

Ölspur Classic 2013

Die durch den Oldtimerstammtisch der Ölspur heuer zum 6. Mal organisierte Rallye im Süden der Weststeiermark ist eine der wenigen Rallyes in Österreich, die sich auch 2013 wieder größter Beliebtheit erfreute und keinen Rückgang der Teilnehmerzahlen verzeichnen musste. Nach der Rückkehr zum „üblichen“ Termin zu Mariä Himmelfahrt (15.-17.8.) gab es erfreulicherweise auch keine Kollision mit Veranstaltungen des OÖMVC und entsprechend hoch war auch die Beteiligung unseres Clubs.

Hätte es eine Teamwertung gegeben, wäre der OÖMVC mit den Teams Hans Aumayr (Fahrerin Ursula Aumayr), Gerhard Eisen (BF Edith Eisen), Gerald Haas (BF Monika Haas), Joachim Hofstadler (BF Sabine Hofstadler), Alexander Mirtl (BF Christina Mirtl), Gerd Mirtl (BF Magnus Kretz), Jutta Oberweger (BF Elisabeth Geissler + Beate Tangl), Andreas Oberweger (BF Elisabeth und Werner Oberweger) und Gustav Stockhammer (BF Christine Stockhammer) zumindest das größte, wenn nicht sogar auch das erfolgreichste Team gewesen.

Kurt Kert und seine HelferInnen haben wieder eine wirklich tolle Veranstaltung auf die Beine gestellt, die sich an die Genuss-Rallyefahrer und weniger an die „Hunderstel-Ritter“ richtet. Das Gendern lasse ich an der Stelle bewusst weg, denn es hatten nur fünf Fahrerinnen (von

insgesamt 94 Teams) genannt und Jutta Oberweger stellte mit ihren beiden Beifahrerinnen letztlich das einzige reine Damenteam.

Auch ein Teilnehmer ohne Führerschein war am Start: Der 16-jährige Christoph Tangl, der als L17-Führerscheinanwärter im eigenen (!) Opel Rekord B unter den Fittichen seines Vaters Kurt und heftig angefeuert von seiner zweiten Beifahrerin und Schwester Verena an den Start ging.

Eingebettet in Fremdenverkehrsaktivitäten der Region hat die Rallye am Feiertag mit einem Prolog von Eibiswald nach Deutschlandsberg begonnen. In Deutschlandsberg gab es traditionell das Burgrennen – heuer als Sollzeitfahren mit nur einem Durchgang und einer Schnittvorgabe von 33km/h für 1.100m Streckenlänge. Für die Epochen I und II gab es wahlweise einen Schnitt von 24km/h. Interessant war zu sehen, dass sich einige Routiniers verwirren haben lassen. Die letzten Jahre hat die Streckenlänge 1.000m betragen und in Erwartung des Ziels an bekannter Stelle war das Timing dann doch knapp daneben. Nach einer ausgiebigen Rast ging es dann ohne Wertung von Deutschlandsberg weiter, mit der Möglichkeit, verschiedene Dorffeste zu besuchen, bzw. in einer Buschenschank den Tag ausklingen zu lassen.

Der eigentliche Rallyetag war heuer der Freitag,



der bei der Ölspur exakt 10 Stunden für jeden Teilnehmer dauert. Sollzeitfahren mit Selbststart nach Funkuhr und insgesamt 3 Zeiten auf den ersten 2.000m der Etappe, 35km/h-Schnittfahren mit einer geheimen Schnittkontrolle sowie Geschicklichkeitsaufgaben mit und ohne Auto prägen den Vormittag. Das Roadbook war gewohnt detailliert, erforderte aber dennoch einen aufmerksamen Navigator.

Ein großer Vorteil der Steiermark als Austragungsort für Oldtimerrallyes ist die Vielfalt an Routen, Wegen, Zielen und Gastronomiebetrieben. Während bei den Routen und Wegen durchaus immer neue Variationen vom Veranstalter gefunden werden, sind mit der Ölmühle Herbersdorf und dem Flascherzug schöne, aber doch schon bekannte Ziele angefahren worden.

Nach weiteren Sonder- und Wertungsprüfungen und insgesamt 230km Fahrtstrecke geht die Ölspur Classic Rallye 2013 bei wunderschönem, nicht zu heißem Wetter in Eibiswald zu Ende. Für die hunderten Zuschauer wurde der Zieleinlauf mit Fahrzeugvorstellung und einer Sprintprüfung (30 Meter in max. 6 Sekunden und Zielbremsung mit den Hinterrädern) zum echten Highlight.

Der Abend klang bei bester Stimmung in den verschiedenen Gaststätten in Eibiswald aus, dank Konsumationsgutscheinen ist die Rallye fast „all-inclusive“ aufgebaut und dabei doch angenehm günstig.

Ergänzend zu der mit diesen zwei Wertungstagen abgeschlossenen Gesamtwertung gab es am dritten Tag vormittags einen rein touristischen Ausflug ins slowenische Drautal zu einer Floßfahrt mit Folklore und Mittagessen. Die Route von Eibiswald an die Drau (Radlje ob Dravi) führte wahlweise über den steilen aber weniger hohen Radlpass oder die weniger steile, aber dafür deutlich längere Auffahrt über die Soboth.

Zurück in Eibiswald durfte ein Fixpunkt der Ölspur Classic nicht fehlen: der auf Gleichmäßigkeit über 2 Runden gewertete City Grand Prix durch das Zentrum von Eibiswald. Heuer betrug die Streckenlänge 2x 5.100m, der frei wählbare Schnitt muss zwischen 20 und 30km/h liegen. Damit sollte der Tendenz mancher Teilnehmer entgegen gewirkt werden, die zwei Runden, insbesondere die Einfahrt in das enge Zentrum von Eibiswald deutlich zu schnell anzulegen. Dennoch kam es auch heuer immer wieder vor, dass Teilnehmer bei ihrer Rundenplanung



die berühmte Rechnung ohne die (unbekannte) Planung der anderen Teilnehmer machten und es knapp vor dem Ziel noch zu spektakulären Überholmanövern kam. Durch die deutlich verbesserte Organisation kam es jedoch nicht mehr zu den chaotischen Zuständen vergangener Jahre mit blockierten Straßen. Es ist also nicht nur Können erforderlich, um den City Grand Prix zu gewinnen.

Für alle Teilnehmer gab es nach dem Rennen noch ausreichend Zeit, sich zu kultivieren und „in Schale“ zu werfen, um bei einem wirklich delikaten und reichhaltigen Buffet im Romantikhof Kiefer auf die Siegerehrung zu warten.

Machen wir es kurz: Gesamtsieger der Ölspur Classic 2013 wurde der oftmalige Bad Ischl Teilnehmer Günther Schwarzbauer mit seiner Birgit aus Bad Goisern auf Alvis Eagle 16/95, Baujahr 1934. Den hervorragenden 2. Platz beim Ölspur Grand Prix in Eibiswald (Stadtkurs 2 x auf Gleichmäßigkeit) belegte unser Clubkollege Gustav Stockhammer mit Gattin Christine auf Porsche 356B Cabrio, Baujahr 1962. Gerald Haas auf seinem Rolls Royce Silver Dawn wird zweiter in der Epoche II und Andreas Oberweger rettet die Familienehre mit einem dritten Platz in der Epoche I auf seinem Rover 16.

Andreas Oberweger

* * * * *

Geburtstage

November

	WIESENBERGER Erich	2.11.
	SALHOFER Josef	6.11.
Mag.	MÜHLBACHLER Josef	9.11.
	EBNER Gerlinde	10.11.
Mag.	KARL Johannes	11.11.
	HOFSTADLER Joachim	13.11.
	HAAS Michael	23.11.

Dezember

Mag.	THALHAMMER Helmfried	3.12.
	MAYRHOFER Johann	5.12.
	STEINBICHL Bernhard	6.12.
Mag.	TRIERENBERG Christian	6.12.
DDr.	SCHWAIGHOFER Gerbert	7.12.
Ing.	STRASSL Sepp	15.12.
Ing.	JELINEK Ernst	17.12.
KR Mag.	STUMMER Helmut	17.12.
	BERGER Erwin	19.12.
	ZANGERL Georg	23.12.

Der
OÖMVC
wünscht

Happy Birthday

Liebes Clubmitglied!

Haben sich bei Dir Daten geändert?
Dann gib uns bitte Bescheid, damit wir
Dich auch weiterhin über alle Clubaktivitäten auf dem Laufenden halten können.

Vielen Dank für Deine Mühe!

Per E-Mail an: office@ooemvc.at
Per Post an Herta Steinbichl
Biberweg 22, 4030 Linz
Per Telefon oder Fax:
+43 (0) 732/320722

Verkauf

Biete

für Porsche 911, Bj. 1967
Armaturen = Tacho, Drehzahlmesser,
Öldruckmesser, Temperaturanzeige,
Talbot Rückspiegel, Blinkerleuchten,
Fahrgestell und div. Blechteile



für Mercedes 190 SLBj. 1957
2 Stoßstangenhörner mit
Kennzeichenbeleuchtung,
Steinschlagschutzbleche



für Mercedes 230
2 Rückleuchten

Humenberger, Kremsmünster
Tel: 0650 55 12 143 oder 07583 57

Grenzland - Trophy

13. - 15. September 2013

Zum zweiten Mal findet die Grenzlandtrophy nun statt und wir haben beschlossen wieder dabei zu sein, weil die Erste so schön und gemütlich war. Organisiert von Pilz Gottfried und seinem Team.

Ab Freitag Mittag treffen die Teilnehmer nach und nach bei der Messehalle in Freistadt ein. Fahrzeuge der Vorkriegsperiode haben schon ein besonderes Flair.

Das sieht man an den schon angekommenen Prachtstücken. Auch viele Mitglieder unseres Clubs sind dabei und nehmen Aufstellung, um die erste Abendetappe von ca. 30 km in Angriff zu nehmen. Unser Präsident Gerhard Weiss mit Doris ist ebenfalls mit dabei und wird erstmals seinen Buick Bj. 1926 bei einer Veranstaltung präsentieren. Eine gewisse Spannung ist da nicht abzustreiten - „Hauptsache er läuft und wir kommen wieder gut nach Hause“.

Nach der Begrüßung im neu renovierten Brauhaus fahren wir los, der Stadtplatz in Freistadt ist unser Ziel. Dort werden unsere Autos vorgestellt. Musik und gute Verpflegung sorgen für

Stimmung. Eine interessante Stadtführung gibt uns Einblicke in die Geschichte und die Bedeutung von Freistadt seit seiner Gründung im frühen 13. Jhd. Mit einem Umtrunk im Brauhaus beenden wir diesen Tag.

Alle Teilnehmerfahrzeuge sind in der Messehalle garagiert. Von dort geht es am Morgen des nächsten Tages Richtung Krumau. Auch dort vermittelt eine Stadtführung Wissenswertes und auch wer die Stadt kennt, ist immer wieder fasziniert von ihrer Schönheit. Ein Juwel in Grenz Nähe, das immer wieder ein lohnendes Ausflugsziel darstellt.

Beim Festabend in der Messehalle werden wir kulinarisch verwöhnt und alle sind begeistert vom Ambiente. Wo sonst hat man die Möglichkeit umringt von Oldtimern den Abend zu genießen.

Der Sonntag letztendlich führt uns noch nach Bad Leonfelden, wo wir auf der „Guute Messe“ erwartet werden und die Messebesucher unsere Fahrzeuge bestaunen.

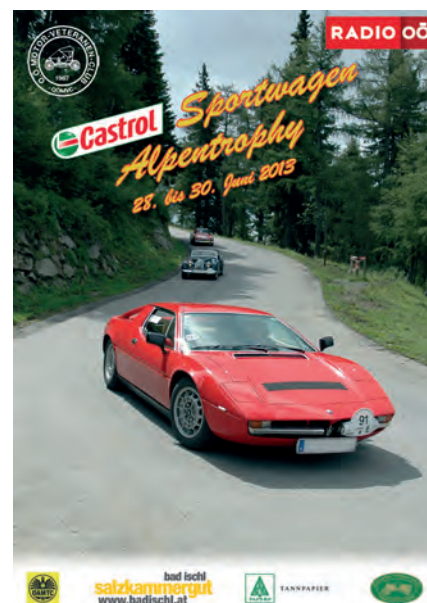
Es war wieder eine gelungene und schöne Veranstaltung und wir haben jetzt schon beschlossen - wir kommen wieder.

Herta und Bernhard Steinbichl



Veranstaltungsprogramm des OÖMVC für 2013

7.- 9. März 2013	Retro Classic Stuttgart (Busfahrt)
So, 14. April 2013	Fahrtechniktraining (Ing. Andreas Oberweger)
So, 28. April 2013	Frühjahrsausfahrt (Ing. Helmut Hoffmann)
9. Juni 2013	Jugend (Rätsel) Rallye (Hans Buschmann und Martin Weiß)
28. bis 30. Juni 2013	Castrol Sportwagen Alpentrophy 2013
30.-31. Juli 2013	Fahrt auf den Großglockner mit Fahrzeugen bis Bj. 1939 (Ing. Gerald Haas)
24. August 2013	Ausfahrt ADAC Salzburgring (Heinz Nusko)
31. August 2013	Motorradausfahrt (Hans Buschmann)
22. September 2013	Herbstausfahrt (Clemes Ebner)
19. Oktober 2013	Sportwagen Herbstausfahrt (Mag. Helmfried Thalhammer)



* * * * *

Clubabende

6. November 2013
**Jahreshauptversammlung
Im Kremstalerhof**
**Welser Straße 60
4060 Leonding,
Tel: 0732 671212**

4. Dezember 2013
**Weihnachtsessen
GH Stockinger
(Anmeldung erforderlich!)**
**4052 Ansfelden
Ritzlhofstraße 65
Tel: 07229 88321**

8. Jänner 2014
**Clubabend
Gasthof Mayr**
**Puckinger Straße 2
4055 Pucking
Tel: 07229 889030**